



Informationsblatt für die Beantragung einer Heilpraktikererlaubnis

Verfahren mit schriftlicher und mündlicher Prüfung beim Gutachterausschuss

FAQ - Häufig gestellte Fragen Allgemeines

Wer ist für meinen Heilpraktikerantrag zuständig?

Zuständig ist in Niedersachsen die untere Verwaltungsbehörde, in deren Bezirk die heilpraktische Tätigkeit ausgeübt werden soll.

Sollten Sie Ihren Wohnsitz in der Region Hannover haben oder nach der Erlaubniserteilung in der Region Hannover tätig werden wollen, ist demnach das Gesundheitsamt der Region Hannover zuständig.

Bitte beachten Sie: Sofern der Wohnsitz nicht in der Region Hannover liegt, kann ein Antrag auf Erteilung der Heilpraktikererlaubnis hier nur gestellt werden, wenn eine tatsächliche Niederlassungsabsicht im Regionsgebiet glaubhaft schriftlich erklärt wird.

Wer sind meine Ansprechpartner*in bei der Region Hannover?

Bei Fragen oder Anliegen rund um die Antragstellung können Sie sich gern an Frau Weigel oder Frau Hartmann wenden:

Frau Weigel - Sachbearbeitung

Telefon: (0511) 616-23277

E-Mail: Heilpraktiker@region-hannover.de

Frau Hartmann - Sachbearbeitung

Telefon: (0511) 616-28005

E-Mail: Heilpraktiker@region-hannover.de

Ist auch eine Online-Antragstellung möglich?

Für das Einreichen des Antragsformulars steht das [Serviceportal der Region Hannover](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Unterlagen, die als beglaubigte Kopien eingereicht werden müssen, weiterhin per Post oder persönlich eingereicht werden müssen.

Welche allgemeinen Voraussetzungen sind zu beachten?

Um eine Heilpraktikererlaubnis zu erlangen, gelten nach § 2 der HeilprGDV 1 folgende **Grundvoraussetzungen:**

- Mindestens 25 Jahre alt
- Mindestens Hauptschulabschluss
- Keine Vorstrafen im Führungszeugnis
- Körperliche und geistige Eignung

Wann und wo finden die Heilpraktikerprüfungen statt?

Die schriftlichen Prüfungen finden immer am 3. Mittwoch im März und 2. Mittwoch im Oktober eines Jahres statt.

Die mündlichen Prüfungen finden in der Regel innerhalb von drei Monaten nach der schriftlichen Prüfung statt. Bei der Vergabe der Termine wird die Nähe zum Wohnort berücksichtigt.

Geprüft wird beim Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in den Außenstellen Celle oder Lüneburg sowie teilweise in Hannover.

Wann kann ich meine Antragsunterlagen einreichen?

Ihre Antragsunterlagen können Sie in den folgenden Zeiträumen einreichen:

- Prüfung im März: vollständige Unterlagen **bis 10. Januar**
- Prüfung im Oktober: vollständige Unterlagen **bis 10. August**

Es ist empfehlenswert, die Antragsunterlagen frühestmöglich einzureichen, damit für die Erbringung fehlender Dokumente ausreichend Zeit bleibt.

Anträge die nach den jeweiligen Fristen eingereicht werden, können erst für die nächste Prüfung berücksichtigt werden.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Stellung eines Heilpraktikerantrages werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Antragsformular
2. Kurzgefasster, datierter und unterschriebener Lebenslauf
3. Geburtsurkunde und ggf. Heiratsurkunde (beides in beglaubigte Kopie)
4. Nachweis der Staatsangehörigkeit (z. B. beglaubigte Kopie des Personalausweises)
5. Nachweis darüber, dass mindestens ein Hauptschulabschluss vorliegt (beglaubigte Kopie des Schulabschlusszeugnisses)
6. Ärztliche Bescheinigung (nutzen Sie hierfür bitte das Muster für die ärztliche Bescheinigung)
7. Amtliches Führungszeugnis (Belegart O) zur Vorlage bei einer Behörde (Beantragung [online](#) oder beim örtlichen Bürgeramt)

Bitte beachten Sie: Die Kopien der Nachweise müssen zwingend amtlich beglaubigt sein.

Wohin soll ich meine Unterlagen senden?

Region Hannover
Fachbereich Gesundheitsmanagement
Team 53.12 - Heilpraktikerwesen
Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover

Ich habe alle Unterlagen eingereicht. Wie geht es weiter?

Wenn Sie alle benötigten Unterlagen eingereicht und den Kostenvorschuss in Höhe von 230,00 € überwiesen haben, werden Sie beim Gutachterausschuss des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie für die Heilpraktikerprüfung angemeldet. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung per Post, in denen Ihnen Ihre dortigen Ansprechpartner*innen mitgeteilt werden.

Etwa einen Monat vor der Prüfung erhalten Sie dann auch von dort eine zweite Bestätigung zu Ihrer Anmeldung zur Prüfung mit genauen Informationen zum Prüfungsort und zu den Prüfungszeiten.

Wie hoch sind die Kosten?

Bei Antragstellung wird ein **Kostenvorschuss in Höhe von 230,00 €** fällig. Zusätzlich fallen im Laufe des Prüfungsverfahrens weitere variierende Kosten an, die dann bei Abschluss des Verfahrens fällig werden.

Die Kosten werden auf Grundlage der §§ 1, 3, 5, 9 und 13 NVwKostG in Verbindung mit dem Kostentarif zur Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO) erhoben.

Die Kosten des Verfahrens können sich für eine Erlaubnis wie im folgenden **Beispiel** zusammensetzen:

Verwaltungsgebühr	230,00 €
Wert der Erlaubnis	230,00 €
Auslagen	4,50 €
Schriftliche Prüfung	150,00 €
Mündliche Prüfung	<u>450,00 €</u>
Gesamt	1.064,50 €

Erfahrungsgemäß liegen die Gesamtkosten für Erlaubnisse zwischen 820,00 € und 1.200,00 €.

Für Ablehnungen wegen Nichtbestehens der Prüfung fallen anteilige Kosten an. Erfahrungsgemäß liegen die Gesamtkosten für Ablehnungen hierfür zwischen 230,00 € und 920,00 €.

Nach der Entscheidung (Erlaubnis oder Ablehnung) erhalten Sie einen Kostenbescheid, in dem abschließend über die Kosten entschieden wird.

Fallen auch Kosten an, wenn mein Antrag von mir zurückgenommen wird?

Ja, je nach Bearbeitungsstand des Antrages fallen Kosten für die Bearbeitung an (z. B. Verwaltungsgebühr und Auslagen). Erfahrungsgemäß liegen die Gesamtkosten für eine Rücknahme des Antrages zwischen 120,00 € und 200,00 €.

Überlegen Sie sich also bitte bereits vor Antragstellung, ob Sie ausreichend vorbereitet sind an der schriftlichen und mündlichen Prüfung teilzunehmen.

Ich fühle mich krank oder unzureichend vorbereitet. Was nun?

Sollten Sie sich vor der Prüfung krank oder unzureichend vorbereitet fühlen, können Sie Ihre Prüfung auf den nächsten Termin verschieben. Schreiben Sie dazu möglichst frühzeitig eine E-Mail Heilpraktiker@region-hannover.de und (wenn schon angemeldet) teilen dies unverzüglich beim Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mit.

Bitte beachten Sie: Eine Verschiebung der Prüfung ist ohne Begründung nur bis zum Tag vor der Prüfung möglich. Hierfür fallen je nach Aufwand je Verschiebung Kosten in Höhe von von etwa 116,00 € an.

Sollten Sie sich nicht von der Prüfung abmelden und dort trotz Anmeldung nicht erscheinen, fallen Kosten für eine Ablehnung an.

Ich bin kurz vor der Prüfung oder am Tag der Prüfung krank. Was nun?

Sollten Sie vor der Prüfung krank werden oder am Tag der Prüfung krank sein, schreiben Sie dazu zeitnah eine E-Mail Heilpraktiker@region-hannover.de **und** teilen dies unverzüglich beim Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mit. Unbedingt einzureichen ist dabei folgendes:

- **bei vorheriger Krankheit:** Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung des Arztes, mindestens ausgestellt bis zum Prüfungstag
- **bei Krankheit am Prüfungstag:** eine Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung

Das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie setzt sich anschließend wegen eines neuen Prüfungstermins mit Ihnen in Verbindung.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie nicht die genannten Nachweise einreichen, gilt dies als nicht zur Prüfung erschienen und Sie erhalten eine Ablehnung mit den entstandenen Kosten.

Ich bin durch die Prüfung gefallen. Kann ich diese wiederholen?

Die Heilpraktikerprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Dazu muss lediglich ein neuer Antrag gestellt und folgende Unterlagen eingereicht werden:

- das aktualisierte Antragsformular
- eine aktuelle ärztliche Bescheinigung und
- ein aktuelles Behördliches Führungszeugnis.

Bitte beachten Sie: Auch bei vorherigem Bestehen der schriftlichen Prüfung, müssen beide Prüfungen wiederholt werden.